

Noah Sandritter wieder Meister

Raphael Pils feiert Comeback

Heidelberg. (mir) Noah Sandritter vom MSC Schatthausen hat seinen Titel bei den deutschen Juniorenmeisterschaften im Fahrradtrial (20 Zoll) erfolgreich verteidigt. Im nordhessischen Heiligenrode absolvierte er im Halbfinale alle sechs Sektionen, die dreimal zu durchfahren waren, mit null Fehlern. Im Finale mit zwei mal drei Sektionen war die Anspannung etwas größer. Zweimal leistete er sich fünf Fehler, die restlichen Sektionen fuhr er aber wiederum fehlerlos. Das reichte für den Sieg vor seinem Vereinskameraden Felix Keitel, der von Platz drei nach dem Halbfinale noch einen Rang nach vorne rückte. Keitel kommt eigentlich aus Rüsselsheim, trainiert aber regelmäßig im Trialdorf Schatthausen.

Einen weiteren Meistertitel holte Leon Müller aus Balzfeld bei der Jugend. Müller ist schon seit seinen Anfängen beim MSC, legte zwischendurch eine zweijährige Wettkampfpause ein und feierte im Vorjahr ein erfolgreiches Comeback.

Die Mannschaftswertung konnte Schatthausen I mit Noah Sandritter, Leon Müller, Raphael Pils und Yara Körber souverän mit 57 Wertungspunkten vor dem MSC Marbach (49) und JoFr-Trialacademy (48) gewinnen.

Im Eliterennen der Männer feierte Raphael Pils ein erfolgreiches Comeback bei



Ein Künstler auf dem Rad: Noah Sandritter verteidigte seinen Titel. Foto: Jörg Baum

deutschen Meisterschaften. Er musste sich nur Vizeweltmeister Dominik Oswald geschlagen geben. Überraschender Dritter wurde Jonathan Sandritter, der eher auf dem Mountainbike zu Hause ist. Da er wegen wichtiger Uniprüfungen nicht an der Mountainbike-DM teilnehmen konnte, war er umso glücklicher, nun auch mit dem Fahrrad erfolgreich zu sein. Einen weiteren Podestplatz sicherte sich Yannik Strauß als Dritter in der Schüler-Klasse.

Im deutschen Trialpokal wurden Yara Körber (Mädchen) und David Hack (Master) Vizemeister. Trotz starker Leistung und Finaleinzug fuhr Malte Engelhard als Vierter knapp am Podium vorbei, schaffte aber ebenso die Qualifikation für die Schüler-WM wie Dennis Arnold (4. bei den Schülern U13) und Maurice Schmitt (5. bei den Schülern U11).